



PKW DRÄNGT RADFAHRER UND FUSSGÄNGER ZUR SEITE - POLIZEI SUCHT ZEUGEN UND GESCHÄDIGTE

Veröffentlicht am 21.08.2023 um 10:00 Uhr

Am Mittwoch (16.08.) kam es in der Lübecker Innenstadt zu einer mutmaßlichen Gefährdung des Straßenverkehrs, nachdem der Fahrer eines PKW Mercedes mit überhöhter Geschwindigkeit sowie entgegengesetzt der Einbahnstraße unterwegs war und somit Passanten zum Ausweichen zwang.

Bisherigen Erkenntnissen zufolge befuhr ein weißer Mercedes mit Lübecker Kennzeichen, gegen 16:15 Uhr, die Schlumacherstraße von der Huxstraße kommend in Richtung Fleischhauerstraße und damit entgegen der vorgeschriebenen Fahrtrichtung. Trotz des regen Verkehrs von Radfahrenden und Fußgängern, unter denen sich auch Kinder befanden, war der Fahrer zusätzlich mit überhöhter Geschwindigkeit unterwegs. Um von dem laut pöbelnden Mann nicht angefahren zu werden, seien die Passanten überstürzt zur Seite ausgewichen. Nachdem der aufgebrachte Mercedesfahrer eingeparkt hatte, sei er zu Fuß zurück in Richtung Huxstraße gegangen und habe ein Streitgespräch mit einem anderen Mann geführt. Ob es bei der verbalen Auseinandersetzung blieb, ist bislang unklar.



/ Foto: Jörg Schiessler/Stodo.NEWS

Das 1. Polizeirevier hat die Ermittlungen u.a. wegen des Verdachts der Gefährdung des Straßenverkehrs aufgenommen. Im Zuge dessen wurde bekannt, dass für den Mercedes kein Versicherungsschutz besteht, weshalb der PKW nicht im öffentlichen Verkehrsraum hätte geführt werden dürfen. Weitere Zeugen und insbesondere Geschädigte, die dem weißen Mercedes ausweichen mussten, werden gebeten, sich unter der Rufnummer 0451-131 6145 oder per E-Mail an ED.Luebeck.Prev01@polizei.landsh.de an die Polizei zu wenden.